

## Die Unterweisungen 67 und 70 bis 73 des hl. Isaak des Syrers

### 67. Unterweisung

*Über die Angelegenheiten jener Seele, die die tiefgründige Beschauung und die Erlösung von den fleischlichen Gedanken sucht:*

1. Frage:

Woher kommen oftmals die fleischlichen Gedanken?

Antwort:

Von der Erinnerung an (geschaffene) Dinge.

2. Frage:

a) Was ist die geistige Sicht?

Antwort:

Das Licht der Bewegung.

b) Wo (ist es)?

Antwort:

In den geistigen Wesen.

3. Frage:

Wie sind die Dämonen im Vergleich zu den Engeln?

Antwort:

Sie sind massiver bezüglich ihrer Natur und Ordnung.

4. Frage:

a) Können die Seelen einander sehen?

Antwort:

Wenn sie gereinigt werden, sehen sie sich: nicht in körperlicher, sondern in geistiger Art und Weise.

b) Auf welche Art und Weise sehen die Seelen?

Antwort:

Durch ihre natürliche Eigenheit, ihrem geistigen Stand entsprechend, d. h. durch ihr hellichtiges Auge.

5. Frage:

Sehen die sündenbeschmutzten Seelen einander?

Antwort:

NEIN. Sie sehen weder sich selbst noch die anderen.

6. Frage:

Welche Dinge reinigen die Seele?

Antwort:

1. Die Buße,

2. die Tränen,
3. die Beichte,
4. die Demut,
5. die Liebe,
6. die Mildtätigkeit und
7. das Gebet.

7. Frage:

Wieviele und welche (Engels)hierarchien sieht die Seele, wenn sie zu diesem Urzustand (der geistigen Sicht) zurückkehrt?

Antwort:

(Es sind) drei (Engels)hierarchien:

1. die obere Hierarchie der Engel,
2. die untere Hierarchie der Dämonen und
3. die Hierarchie zwischen den beiden.

8. Frage:

a) Wieviele Benennungen gab die Hl. Schrift den geistigen Wesen?

Antwort:

(Sie gab) 9 geistige Benennungen.

b) Wie werden sie aufgeteilt?

Antwort:

In drei Hierarchien.

9. Frage:

Welche (Engelswesen) gehören zur ersten Hierarchie?

Antwort:

Die großen und hohen und heiligsten Throne. Throne bedeutet: die Ehrenhaften (bezüglich dem Empfang und der Ruhe).

Die vieläugigen Cherubim. Cherubim bedeutet: die Haltenden (der Vielfalt der Erkenntnis und der Weisheit).

Die sechsflügeligen Seraphim. Seraphim bedeutet: die Heiligenden (erwärmend und brennend).

10. Frage:

Welche (Engelswesen) gehören zur zweiten Hierarchie?

Antwort:

Die Herrschaften, die Kräfte und die Mächte.

11. Frage:

Welche (Engelswesen) gehören zur dritten Hierarchie?

Antwort:

Die Fürsten, die in der Luft regieren, die Erzengel, die klugen Wächter und die Engel, die Boten.

12. Frage:

a) Wann und wo wurden diese neun geistigen Hierarchien erschaffen?

Antwort:

Am ersten Tag. Geräuschlos und mit einer Stimme, wie das Licht.

b) Was wurde am zweiten und dritten Tag erschaffen?

Antwort:

Am zweiten Tag das Himmelsgewölbe, und am dritten Tag schuf Gott die Ordnungen der Gewässer und das Keimen der Pflanzen.

c) Was am vierten Tag?

Antwort:

Die Verteilung des Lichtes, das heißt die Sonne, den Mond und die Sterne.

d) Was am fünften und sechsten?

Antwort:

Die Vögel des Himmels, die kriechenden Tiere und die Fische. Am sechsten die Tiere und den Menschen.

### **Die Unterweisungen 70 – 71**

#### ***Über die hilfreichen Worte der Hl. Schrift bezüglich der Buße:***

1. Frage:

Welches ist das erste aller Laster?

Antwort:

Die Eigenliebe.

2. Frage:

a) Welche ist die erste aller Tugenden?

Antwort:

Die Verachtung der Körperbequemlichkeit.

b) Ist die Heftigkeit der Versuchungen zu irgendetwas nütze?

Antwort:

Sie ist von großem Nutzen, denn:

1. sie (die Trübsale) reinigen das Herz von den bösen Lastern, und
2. wir eilen zu Gott und bitten mit Gebeten und Bitten um Hilfe.

3. Frage:

a) Was ist es, wenn jemand seine Sündenschuld spürt?

Antwort:

Eine Gnadengabe Gottes.

b) Wann wird diese Gnadengabe Gottes gegeben?

Antwort:

Wenn er sieht, daß wir durch die vielfältigen Versuchungen ermüdet wurden...

4. Frage:

Was ist die Frucht der Demut und unserer Bußtränen?

Antwort:

Die Vergebung unserer Sünden.

5. Frage:

Was erlangt derjenige, der von der Gottesliebe trunken wird in dieser Welt?

Antwort:

- 1) Das Vergessen der Schmerzen,
- 2) das Vergessen aller Trübsal und
- 3) die Unempfindlichkeit wider die Laster der Sünde.

6. Frage:

a) Was geschieht, wenn sich das Herz auf die Gotteshoffnung stützt?

Antwort:

- 1) Die Seele befindet sich in einem Zustand der Leichtigkeit,
- 2) Das Denken erhebt sich über die Erde und fliegt infolge des Studiums der heiligen Bedeutungen, und
- 3) sie entzückt sich über die uvergänglichen und ewigen (Dinge) Gottes.

7. Frage:

a) Was ist Buße?

Antwort:

- 1) Sie ist die zweite, geistige Wiedergeburt
- 2) und die zweite Gnade.
- b) Wodurch wird die Buße geboren?
  - 1) Durch den Glauben und
  - 2) durch die Furcht.

8. Frage:

a) Was sehen wir mit dem einem Auge der Seele?

Antwort:

Die verborgene Herrlichkeit Gottes, die in der Natur aller seiner Werke existiert, das heißt:

- seine Kraft
- seine Weisheit und
- seine ewige Vorsehung bezüglich uns (seiner Geschöpfe).

b) Was sehen wir mit dem anderen Auge der Seele?

Antwort:

Die Herrlichkeit seiner heiligen Natur, wenn er uns in geistige Geheimnisse einführt.

9. Frage:

a) Was ist das himmlische Brot?

Antwort:

Christus, der vom Himmel herabgekommen ist und der Welt Leben gegeben hat; dies ist auch die Speise der Engel.

b) Was ist das Paradies?

Antwort:

Die Liebe Gottes, die die Wonne aller Seligpreisungen beinhaltet.

## **Die Unterweisungen 72 – 73**

*Über jene Dinge, die gut für die Seele und nützlich sind:*

1. Frage:

a) Wieviele verborgene Augen hat die Seele?

Antwort:

Zwei.

b) Haben die verborgenen Augen der Seele die gleiche Kraft der Beobachtung?

Antwort:

Nein.

c) Was sehen wir mit dem einen Auge der Seele?

Antwort:

1) Die verborgene Herrlichkeit Gottes und

2) die himmlischen Hierarchien der Engel.

2. Frage:

a) Was sehen wir mit dem anderen Auge der Seele?

Antwort:

Die Herrlichkeit seiner heiligen Natur.

b) Auf welche Art und Weise widerfährt dies uns?

Antwort:

Wenn in unserem Geist sich die Pforte des Glaubens öffnet.

3. Frage:

a) Wo befindet sich die Herrlichkeit Gottes?

Antwort:

In der Natur der Geschöpfe.

b) Was meinen wir (mit der Aussage): die Herrlichkeit Gottes in der Natur der Geschöpfe?

Antwort:

1) Die Kraft Gottes,

2) die Weisheit Gottes und

3) die ewige Vorsehung Gottes in bezug auf uns.

4. Frage:

Was ist das Paradies?

Antwort:

a) Die Liebe Gottes und

b) die Wonne aller Seligpreisungen.

5. Frage:

Antwort:

Wer ist das himmlische Brot?

Antwort:

Der CHRISTUS.

6. Frage:

a) Wann wird der orthodoxe Christ unsterblich?

Antwort:

Wenn er die Liebe erlangt.

b) Warum wird er unsterblich?

Antwort:

Weil er Christus ist.

c) Wer ist also das Brot der Liebe?

Antwort:

Jesus Christus.

7. Frage:

Was ist Buße?

Antwort:

- 1) Die zweite, geistige Wiedergeburt,
- 2) die Pforte der göttlichen Barmherzigkeit,
- 3) die zweite Gnade und
- 4) das Schiff, das die Gottesfurcht als Ruderer hat und uns durch das unreine Meer der Laster zum himmlischen Hafen führt, welches die LIEBE, also GOTT ist.

8. Frage:

Was ist die Vollendung der Demut?

Antwort:

Die Erkenntnis der eigenen Schwäche.

9. Frage:

a) Was empfängt der Mund, der immerdar dankt?

Antwort:

Den Segen Gottes.

b) Was folgt dem Herzen, das in der Danksagung verbleibt?

Antwort:

Die Deckung durch die göttliche Gnade.

10. Frage:

Was geht der göttlichen Gnade voran?

Antwort:

Die Demut.

11. Frage:

a) Was geht der Züchtigung voran?

Antwort:

Die Selbstüberschätzung.

b) In welche Sünde gerät derjenige, der stolz ist?

Antwort:

In die Gotteslästerung und Hurerei.

12. Frage:

a) Was ist das Zeichen des Mitgefühls?

Antwort:

Die Vergebung der Verfehlung jedes Menschen.

b) Was gewinnt derjenige, der im Geheimen seinen Bruder korrigiert?

Antwort:

Er befreit sich selbst von seiner Bosheit.

c) Was ist derjenige, der seinen Bruder im Geheimen zurechtweist?

Antwort:

Ein weiser Arzt.

d) Was ist das Zeichen des bösen Willens?

Antwort:

Die Widerrede dem Schuldigen gegenüber.

13. Frage:

a) Wie züchtigt Gott den Menschen immerdar?

Antwort:

Mit Liebe.

b) Wie ist die Art und Weise (dieser Züchtigung)?

Antwort:

Direkt und ohne Rachsucht.

c) Was ist das Endziel (dieser Züchtigung)?

Antwort:

Daß sein Abbild (der Mensch) geheilt werde.

d) Was ist Züchtigung ohne Liebe?

Antwort:

Rachsucht.

14. Frage:

Was wird durch die Erinnerung an Gott geboren?

Antwort:

1) Seelische Wärme für Gott und

2) das Verschwinden der eitlen Erinnerungen.

15. Frage:

a) Wo ist die Frucht des Mönchslebens (zu finden)?

Antwort:

In seiner (des Mönches) Zelle.

b) Wie soll der kluge Mönch das jetzige Leben durchwandern?

Antwort:

Nackt und besitzlos, bis er in sich selbst die Perle, Jesus Christus, findet.

c) Wann wird das Herz des Mönches geschädigt?

Antwort:

Wenn er den Umgang mit vielen Menschen pflegt und mit ihnen viele Gespräche anfängt.

d) Was bringt die Vielrederei?

Antwort:

Die Finsternis in die Seele.

16. Frage:

Wann freut sich die Seele des Mönches?

Antwort:

1) Wenn er sich von den Menschen entfernt, und

2) wenn er an einem ruhigen Ort wohnt.

17. Frage:

Was wächst durch die Vorsehung Gottes?

Antwort:

So wie der Wind die Früchte der Bäume wachsen lässt, so lässt die Vorsehung Gottes die Früchte der Seele wachsen.

18. Frage:

a) Wie begreifen wir den Sinn der heiligen Geheimnisse der Heiligen Schrift?

Antwort:

- 1) Durch das Gebet, und
- 2) indem wir Gott um Hilfe ersuchen.

b) Welches Gebet sollen wir dabei sprechen?

Antwort:

„Herr, gib mir Weisheit und Empfindung für die Kraft, die in den heiligen Schriften zu finden ist!“

19. Frage:

a) Was ist Faulheit?

Antwort:

Der Anfang der Verfinsterung der Seele.

b) Woher kommt die Verfinsterung der Seele im Allgemeinen?

Antwort:

Von der Unordnung in der Lebensführung.

c) Wie wird die Unordnung in der Lebensführung korrigiert?

Antwort:

- 1) Mit der Ordnung, und
- 2) indem man Maß hält.

20. Frage:

a) Welches sind die Früchte der Ordnung in der Lebensführung?

Antwort:

- 1) der Verstand wird erleuchtet, und
- 2) die Verwirrung verschwindet.

b) Was wird durch die Verwirrung des Verstandes erzeugt?

Antwort:

- 1) Die Verfinsterung der Seele und
- 2) die Dunkelheit.

21. Frage:

Was geht aus der guten Ordnung hervor?

Antwort:

- 1) Frieden im Denken; durch diesen Frieden wird
- 2) das Licht in die Seele geboren.

22. Frage:

a) Was ist höherstehend: die Weisheit der Welt oder die Weisheit des Geistes?

Antwort:

Die Weisheit des Geistes ist viel höherstehender.

b) Warum ist die Weisheit des Geistes höherstehender als die Weisheit der Welt?

Antwort:

Weil bei der Weisheit des Geistes die RUHE in der Seele herrscht, während bei der Weisheit der Welt die Geschwätzigkeit herrscht.



23. Frage:

Was erlangt der Christ, wenn er die Weisheit des Geistes findet?

Antwort:

- A) 1) Die Demut,
- 2) die Sanftmut,
- 3) den gedanklichen Frieden, und
- B) die Glieder des Körpers ruhen
- 1) von der Unruhe und
- 2) Unart der Unzucht.

24. Frage:

Was erlangt der Christ, wenn er die weltliche Weisheit findet?

Antwort:

- 1) Den Stolz,
- 2) die Verwirrung der Gedanken,
- 3) die Erschütterung des Verstandes,
- 4) die Schamlosigkeit der Sinne und
- 5) den dämonischen Hochmut.

25. Frage:

a) Welche Seele erlangt die Weisheit des Geistes?

Antwort:

Die mildtätige Seele.

b) Welche Seele entbehrt der Weisheit des Geistes?

Antwort:

Die unbarmherzige Seele.

26. Frage:

a) Was ist mit (dem Begriff) die „Welt“ gemeint?

Antwort:

Die Laster.

b) Wer gebiert die „Welt“, d.h. die Laster?

Antwort:

Die Zerstreung des Verstandes.

c) Was verursacht der Anblick der Laien in (der Seele) des Mönches?

Antwort:

Er verursacht seelische Unordnung.

27. Frage:

a) Wie wird die innere Ruhe erlangt?

Antwort:

Indem die Sinne des Körpers ruhen.

b) Was ist bei der zweckdienlichen Tätigkeit nötig?

Antwort:

Die Achtsamkeit der Sinne.

c) Was ist bei der geistlichen Tätigkeit erforderlich?

Antwort:

- 1) Achtsamkeit und
- 2) Herzensruhe.